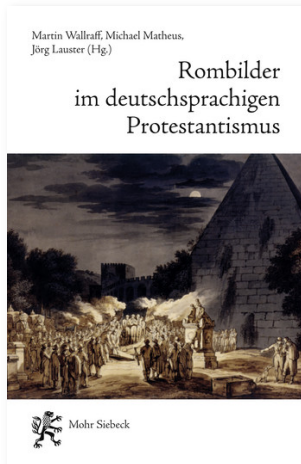


Rombilder im deutschsprachigen Protestantismus

Begegnungen mit der Stadt im »langen 19. Jahrhundert«
Hrsg. v. Martin Wallraff, Michael Matheus u. Jörg Lauster. Unter
Mitarb. v. Florian Wöller



2011. XIII, 354 Seiten. RuP 1

ISBN 978-3-16-150861-5
fadengeheftete Broschur
34,00 €

»Rombilder« sind beides: konkrete Bilder einer konkreten Stadt (gemalte oder erinnerte Bilder) und zugleich vielschichtige Sprachbilder und Metaphern. Dieser Band bewegt sich genau an der Schnittstelle, an der sich aus der konkreten Begegnung mit der Stadt Rom ein verarbeitetes Rombild in der Theologie, im Geistesleben und im Kunstschaffen des Protestantismus entwickelt. Der Untersuchungszeitraum beginnt im späten 18. Jahrhundert, weil zu dieser Zeit die konkrete Begegnung mit Rom neu an Bedeutung gewinnt. Er endet mit den Jahren um den Ersten Weltkrieg, der eine tiefe Zäsur darstellt. In dieser Zeit gewinnt umgekehrt auch die Präsenz von Protestanten in der Ewigen Stadt eine gewisse Konsistenz, die Aspekte des kulturellen Lebens prägte. Demnach kombinieren die Autoren der hier gesammelten Beiträge zwei methodische Zugänge: einerseits einen Theologie- und Theologen-zentrierten Zugriff mit Beiträgen zu einzelnen »großen« Gestalten, die Eindrücke von Rom verarbeiteten. Andererseits die römische Perspektive: Künstler und Intellektuelle, aber auch einfache Leute, die nach Rom kamen und für die das protestantische Bekenntnis mehr oder minder prägend war. Auf diese Weise wird der deutschsprachige Protestantismus in seiner ganzen Breite wahrgenommen. Die entstehenden kulturellen Interaktionen werden in unterschiedlichen Feldern und von unterschiedlichen Fachleuten untersucht, vor allem in den Bereichen Kunst, Literatur, Wissenschaft und Theologie. Der Band ist entstanden aus der Zusammenarbeit des Deutschen Historischen Instituts in Rom mit dem Melanchthon-Zentrum, dem protestantischen Studienzentrum in Rom.

Die Reihe Rom und Protestantismus erscheint in Zusammenarbeit mit dem Verlag *Claudiana SRL*, Turin.

Inhaltsübersicht

Wissenschaft

Ulrich Muhlack: Leopold Ranke, Rom und »Die römischen Päpste« – *Arnold Esch*: Gregorovius' Geschichte der Stadt Rom und das Ende des Kirchenstaates – *Stefan Rebenich*: Ecco Montsene. Theodor Mommsen und Rom – *Gury Schneider-Ludorff*: Adolf Harnacks Romdeutungen und die Reorganisation des Preußischen Historischen Instituts – *Christoph Marksches*: Hans Lietzmann und die römische Kirchengeschichte

Theologie

Markus Buntfuß: Von Rom kuriert – in Neapel genesen. Herders andere Italienreise – *Martin Wallraff*: Zwischen Klassik und Kulturprotestantismus. Die protestantische Romidee des Christian Carl Josias von Bunsen – *Jörg Lauster*: Die ewige Stadt und das Heilige. Liberale Protestanten in Rom – *Fulvio Ferrario*: Dietrich Bonhoeffer und sein Erleben der Stadt Rom

Literatur

Jan Rohls: Goethes Romerlebnis, das Christentum und die Kunst – *Gerhard Lauer*: Das Phantasma Rom und sein bürgerliches Fortleben. Zum Funktionswandel des Rombildes in der deutschen protestantischen Literatur des langen 19. Jahrhunderts – *Golo Maurer*: Rom wie es war – und wie es wirklich ist. Rombilder von Wilhelm v. Humboldt bis Gustav Nicolai

Kunst

Michael Thimann: Kunst und Künstler. Die Erinnerungsgeschichte des »deutschen Rom« in kunsthistorischer Perspektive – *Christof Thoenes*: Das italienische Tagebuch des Grafen Paul

Yorck von Wartenburg – *Jürgen Krüger*: Kapitolinische Diskussionen um Mater Ecclesiarum und protestantischer Kirchbau – *Gunnar Wiegand*: Die Kapitolinische Liturgie. Entstehung, Entwicklung und kirchenmusikalische Implikationen

Jörg Lauster Geboren 1966; Studium der evangelischen Theologie und der Philosophie in München, Tübingen und Heidelberg; seit 2006 Professor für Systematische Theologie und Religionsphilosophie an der Philipps-Universität Marburg, Gastprofessur am Istituto Studi Ecumenici, Venedig, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Melancton-Zentrums (Rom).

Michael Matheus Geboren 1953; Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Germanistik an den Universitäten Trier, Bonn und Münster; seit 1994 Professor für Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte an der Universität Mainz; seit 2002 Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom.

Martin Wallraff is Professor of Church History at the University of Munich.

Florian Wöller Keine biographischen Informationen verfügbar.

Jetzt bestellen:

<https://www.mohr.de/buch/rombilder-im-deutschsprachigen-protestantismus-9783161508615>
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104